

LEKTION 10 Ein besonderes Abendessen

„ANBETUNG – Wir loben Jesus für das, was Er für uns getan hat.“

Literaturangaben

Johannes 13,1-17; Das Leben Jesu, S. 641-660

Merkvers

„Er zeigte ihnen jetzt ... seine Liebe.“ (Johannes 13,1)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Jesus bereit war zu leiden, weil Er uns liebt.

... **sind dankbar** für Jesu große Liebe.

... **reagieren** darauf, indem sie sich überlegen, wie sie Jesus für seine Liebe danken können.

Kerngedanke

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Jesus und seine Freunde nehmen gemeinsam ein besonderes Abendessen ein. Jesus verhält sich wie ein Diener, als Er um den Tisch herum geht und jedem seiner Jünger die Füße vor dem Essen wäscht. Er tut dies als Beispiel für sie und auch, damit sie wissen, dass Er sie liebt. Er teilt ihnen auch Brot und Saft aus und sagt ihnen, dass beides Symbole seines Todes für sie sind. Jesus möchte, dass sie sich an diese Lektion der Selbstlosigkeit erinnern.

In dieser Lektion geht es um Anbetung

Als Jesus ihr Diener wird, zeigt Er seinen Jüngern, wie sehr Er sie liebt. Er zeigt ihnen und uns, wie man selbstlos und liebevoll sein kann. Jesus möchte, dass auch wir anderen dienen, so wie Er es getan hat. Wir loben Jesus dafür, dass Er uns gezeigt hat, wie sehr Er uns liebt.

Bereichernde Gedanken

„Das Leben Jesu auf Erden war ein Leben selbstlosen Dienstes gewesen. Alle seine Taten hatten bezeugt, dass Er nicht gekommen war, ‚dass Er sich dienen lasse, sondern dass Er diene‘. Seine Jünger hatten dies noch nicht begriffen; darum wiederholte Jesus bei diesem letzten Passamahl seine Lehre mit Hilfe einer anschaulichen Erläuterung, damit sie ihren Herzen und Sinnen unauslöschlich eingepägt werde.“ (Das Leben Jesu, S. 641)

„So bekundete Jesus seine Liebe zu seinen Jüngern. Ihr selbstsüchtiger Geist bekümmerte Ihn; aber Er ließ sich in dieser Angelegenheit in keinerlei Auseinandersetzung mit ihnen ein, sondern gab ihnen ein Beispiel, das sie nie vergessen würden. Seine Liebe zu ihnen konnte nicht so leicht gestört oder erstickt werden. ... Eine der letzten Handlungen seines Erdenlebens war, sich wie ein Diener zu gürten und die Aufgabe eines Dieners zu erfüllen.“ (Das Leben Jesu, S. 644)

Gibst du denen selbstlos, die um dich herum sind? Welche Art der Anbetung werden die Kinder heute bei dir sehen?

Raumdekoration

Verwende weiterhin das israelitische Heim und die Tempeldekoration der vergangenen Wochen.

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	Laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihre Freuden und Sorgen an.	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Abendmahlsbrot B Dirigentenspiel C Er zeigte uns seine Liebe	Butterbrotpapier, verschließbare Plastikbeutel, Vollkornweizenmehl, Salz, Wasser, Messbecher, Nudelholz, Backpapier, Messer nichts verschiedene Bilder (s. Aktivität), Schachtel
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge (s. S. 96) Kindermissionsbericht Gabenbehälter
2. Bibelbe- trachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Tisch, Tischtuch, Fladen- oder Pitabrot (oder verwende das Abendmahlsbrot aus Einstiegsaktivität A), Brotkorb, kleine Pappsteller, Traubensaft, Plastikbecher, Waschschiüssel, Krug mit Wasser, Handtuch Bibel Bibel
3. Anwen- dung der Lektion	10-15	Lobpreis-Krug	Behälter mit einer großen Öffnung, Papier, Bleistift
4. Weiterge- ben des Gelernten	10-15	Handtuch der Liebe	Papierhandtücher, Buntstifte oder Filzstifte, Stickers oder ähnliches Bastelmaterial

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie es ihnen geht, wie die vergangene Woche für sie war. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder zu erzählen, was sie während der vorigen Woche erlebt haben. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A. Abendmahlsbrot

Du brauchst:

- Butterbrotpapier
- verschließbare Plastikbeutel
- Vollkornweizenmehl
- Salz
- Wasser
- Messbecher
- Nudelholz
- Backpapier
- Messer

Bereite im Voraus ausreichend „ungesäuertes Brot“ vor, so dass jedes Kind ein Stück essen kann (Rezept unten angeführt).

Verteil das Abendmahlsbrot und lass jedes Kind es kosten.

Rezept:

Vermische folgende Zutaten:

1 Tasse Vollkornweizenmehl

½ Tasse Wasser

eine Prise Salz

Knete den Teig, leg ihn auf Butterbrotpapier und rolle ihn dünn aus. Leg den Teig auf Backpapier, schneide ihn in Quadrate zu je ca. 2,5 cm und backe ihn 10-12 Minuten lang bei 180° C.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Worin unterscheidet sich dieses Brot von dem Brot, das ihr zu Hause esst? In den meisten Brotsorten ist Hefe drin. Hefe macht das Brot luftig und groß. Dieses besondere Brot hier ist so ähnlich wie Abendmahlsbrot. Wisst ihr, was ein Abendmahl ist? Habt ihr schon zugeschaut, wie eure Mamas und Papas im Gottesdienst ein kleines Stück Brot gegessen und ein wenig Traubensaft getrunken haben? Wisst ihr, warum sie das tun? Es hilft uns, uns daran zu erinnern, wie sehr Jesus uns liebt, weil Er das Abendmahl mit seinen Jüngern gefeiert hat, kurz bevor Er am Kreuz gestorben ist. Unser heutiger Leitgedanke ist:

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

Sagen wir das alle gemeinsam.

B. „Dirigentenspiel“

Spielt eine einfache Version des „Dirigentenspiels“ (der Dirigent gibt eine Bewegung vor, und alle müssen sie nachmachen). Die Kinder sollen im Raum herumgehen. Jeder darf einmal „Dirigent“ sein, die anderen Kinder müssen hinter ihm hergehen und seine Bewegungen nachmachen.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Hat euch dieses Spiel Spaß gemacht? Was hat euch am besten gefallen, Anführer zu sein oder hinterherzulaufen? In unserer heutigen Bibelgeschichte werden wir von zwei Dingen lernen, von denen Jesus möchte, dass wir sie Ihm nachmachen – einander die Füße zu waschen und das Abendmahl mit Brot und Traubensaft zu feiern. Er tat diese Dinge, bevor Er starb, um seinen Jüngern zu zeigen, wie sehr Er sie liebte. Er möchte, dass auch wir diese Dinge tun, um uns daran zu erinnern, wie sehr Er uns liebt. Heute geht es um Folgendes:

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

Sagen wir das alle gemeinsam.

C. Er zeigte uns seine Liebe

Du brauchst:

- verschiedene Bilder (s. unten)
- Schachtel

Halte Bilder davon bereit, wie Jesus uns seine Liebe zeigt: Natur, Tiere, Familien, Gemeinde, spielende/lachende Kinder, Schutz etc. Bitte die Kinder, nacheinander ein Bild aus der Schachtel zu nehmen und hochzuhalten. Frage: **Wie erinnert euch dieses Bild an Jesu Liebe?**

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Zeigt uns Jesus seine Liebe nur auf eine Art und Weise? Nein, Er zeigt sie uns auf vielerlei Art und Weise, so wie wir es auf diesen Bildern gesehen haben. In unserer heutigen Bibelgeschichte lernen wir von einer anderen Art, wie Jesus seinen Freunden und uns seine Liebe zeigte. Wir sind sehr dankbar dafür, dass Jesus uns seine Liebe auf viele Arten zeigt. Heute geht es um Folgendes:

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Lass die Kinder berichten, was sie während der vergangenen Woche erlebt haben. Wiederhol den Merkvers der letzten Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

J 11 „Lobt Ihn, lobt Ihn“

J 13 „Ich bin von innen“

J 3 „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Mission

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage:

Sabbatschulgaben zu geben ist ein Weg, wie wir Jesus anbeten und Ihm danken können. Wenn ihr heute eure Gaben gebt, sagt: „Ich danke Dir, Jesus“!

Gebet

Lade die Kinder ein zu erzählen, warum sie wissen, dass Jesus sie liebt. Sprich dann ein einfaches Gebet wie das folgende: **Lieber Herr Jesus, danke, dass Du uns gezeigt hast, wie sehr Du uns liebst. Wir loben Dich dafür, dass Du so wunderbar bist. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Du brauchst:

- einen niedrigen Tisch
- Tischtuch
- Fladen- oder Pitabrot (oder Abendmahlsbrot aus Einstiegsaktivität A)
- Brotkorb
- Servietten oder kleine Pappteller
- Traubensaft
- Plastikbecher
- Schüssel oder großer Topf
- Wasserkrug
- Handtücher

Die Geschichte erleben

Bereite einen hübsch dekorierten niedrigen Tisch, Fladen- oder Pitabrot (oder „Abendmahlsbrot“ aus Einstiegsaktivität A) und Traubensaft vor. Bedecke das Essen mit einem Tuch.

Bitte die Kinder, ihre Schuhe auszuziehen und sich für die Geschichte um den Tisch herumzusetzen.

Stell dich als „Petrus“ vor:

Guten Morgen! Ich heiße Petrus. Ich bin einer von Jesu Freunden. Ich möchte euch von einem besonderen Abendessen erzählen, das wir Zwölf mit Jesus erlebt haben. Jesus trug Johannes und mir auf, in die Stadt zu gehen. Dort würden wir einen Mann mit einem Wasserkrug treffen. Ihn sollten wir nach einem Raum fragen, wo wir uns treffen und miteinander das Passamahl einnehmen konnten. Wir trafen tatsächlich so einen Mann und fragten ihn, wo das Gästezimmer für Jesus wäre. Er zeigte uns einen großen Raum im Obergeschoß. Alles war schon für das Mahl vorbereitet. Es sah so ähnlich aus wie das hier. *(Nimm das Tuch vom Tisch weg.)* Ich schaute mich im Raum um. Es gab genug Essen. Da waren auch eine Schüssel, Wasser und Handtücher *(zeig auf die Gegenstände)*, aber es gab keinen Diener, der uns die Füße waschen konnte.

Es ist Sitte bei uns, dass ein Diener den Gästen vor dem Essen die Füße wäscht. Wir tragen Sandalen und unsere Straßen sind staubig. Unsere Füße werden richtig schmutzig, wenn wir den ganzen Tag herumgehen.

Jesus und die anderen Jünger kamen in den Raum hinein. Ich beschloss, nichts davon zu sagen, dass es keinen Diener gab. Auch die anderen erwähnten es nicht. Alle setzten sich und machten es sich bequem (*mach es dir am Tisch bequem*). Wir waren bereit zu essen! Wir schauten uns alle im Raum um. Alle saßen einfach nur da. Keiner stand auf, um zu helfen. Keiner wollte die Arbeit eines Dieners verrichten! Jeder dachte nur daran, wie er der größte Jünger werden konnte. Wir dachten noch nicht einmal daran, einander die Füße zu waschen!

Da stand Jesus auf. Er zog seinen Mantel aus. Er band sich ein Handtuch wie eine Schürze um seine Hüfte. Er leerte Wasser in eine Schüssel und begann, unsere Füße zu waschen! Wir wussten alle, dass Jesus der Sohn Gottes war, und wir wussten auch, dass wir seine Füße waschen sollten!

Als Jesus fertig war und alle Füße frisch und sauber waren, zog Er seinen Mantel wieder an und setzte sich. „Versteht ihr, warum Ich euch die Füße gewaschen habe?“, fragte Er freundlich. „Ich bin euer Lehrer. Ich bin euer Herr. Und Ich gebe euch ein Beispiel dafür, wie ihr andere Menschen behandeln sollt. Ich möchte, dass ihr anderen dient. Ich möchte, dass ihr Menschen helft, da, wo sie Hilfe benötigen. Ich möchte, dass ihr so handelt wie Ich.“

Nun, wir verstanden Ihn, und wir haben diese Lektion niemals vergessen.

Dann nahm Jesus Brot und Traubensaft und gab sie an uns weiter. Das Brot ist ein Sinnbild für Jesu Körper und der Traubensaft für sein Blut. Er forderte uns auf, zu essen und zu trinken, und das oft zu tun, damit wir uns an Ihn erinnerten. (*Gib jedem Kind etwas Traubensaft zu trinken und ein kleines Stück Fladenbrot oder „Abendmahl-brot“.*)

Nachdem Jesus diese Dinge gesagt hatte, waren wir ziemlich traurig und schämten uns für unser Verhalten. Hier war unser Freund Jesus, der sich wie ein Diener verhielt und uns erinnerte, wie wir uns eigentlich verhalten sollten. Jesus liebte uns so sehr, dass Er uns seine Liebe noch ein letztes Mal zeigen wollte, bevor Er starb. Wenn ihr Menschen seht, die einander die Füße waschen, besonderes Brot essen und besonderen Saft trinken, dann erinnert euch an Jesu selbstloses Leben und seinen Tod. Wir wollen daran denken, dass wir andere auch liebevoll behandeln sollen, so wie Jesus es getan hat. Wir wollen uns daran erinnern, wie sehr Jesus uns liebt. Und deshalb wollen wir Ihn loben und preisen!

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Was machten die Menschen zur Zeit Jesu vor dem Essen? Auf welche Weise diente Jesus seinen Freunden?

Welches besondere Essen nehmen Menschen in der Gemeinde zu sich, damit sie sich an Ihn erinnern? Warum? Woran sollen wir uns erinnern? (dass wir anderen zuerst dienen sollen; dass Er uns liebt; dass Er für uns gestorben ist.)

Jesus zeigte seine Liebe zu seinen Freunden und zu uns, als Er das Abendmahl mit ihnen aß. Könnt ihr euch noch an unseren Leitgedanken erinnern? Sagen wir ihn alle gemeinsam.

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

Bibelstudium

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Johannes 13,1-17 in deiner Bibel auf, danach Lukas 22,15-19. Zeig auf die Texte und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Lies ausgewählte Texte vor und gib sie, wenn nötig, in eigenen Worten wieder.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Welche zwei Jünger sandte Jesus aus, um die Vorbereitungen für das Passamahl zu treffen? Wo und mit wem nahm Jesus dieses Mahl ein? Was tat Jesus, um seinen Jüngern zu zeigen, dass Er sie liebte?

Jesus wusste, dass wir glücklich sein werden, wenn wir anderen den Vortritt lassen. Und Jesus wusste auch, dass wir etwas brauchen, damit wir uns an seinen Tod erinnern. Deshalb aß Er das Abendmahl mit seinen Freunden und erklärte, was das Brot und der Saft bedeuten.

Jesus möchte, dass wir uns daran erinnern, dass Er uns liebt. Sagen wir unseren Leitgedanken gemeinsam:

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

Merkvers

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Johannes 13,1 auf. Sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers in der Bibel, Gottes Wort.** Lies den Text vor.

„Er zeigte ihnen jetzt ... seine Liebe.“ Johannes 13,1

Verwende die folgenden Bewegungen, um den Kindern zu helfen, den Text zu lernen.

Er	nach oben zeigen
zeigte	Hände mit den Handflächen nach oben ausstrecken, als würdest du jemandem etwas anbieten
ihnen jetzt ...	auf andere zeigen
seine Liebe.	Arme über der Brust kreuzen
Johannes 13,1	geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Lobpreis-Krug

Du brauchst:

- Behälter mit großer Öffnung
- Papier
- Bleistift oder Marker

Schreib „Lobpreis-Krug“ auf den Behälter. Frag die Kinder, wofür sie Jesus heute loben wollen. Schreibe die Antworten der Kinder auf kleine Zettel. Die Kinder sollen sie falten und in den Lobpreis-Krug legen. Schüttle den Krug. Nimm die Zettel nacheinander wieder heraus und lies die Antworten der Kinder vor.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Die Bibel sagt uns, dass Gott sich freut, wenn wir Ihn loben. Und wenn wir daran denken, wie Jesus uns liebt und uns seine Liebe zeigt, dann ist es nicht schwer, Ihm zu danken. Es ist gut, wenn wir uns daran erinnern:

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

4. Weitergeben des Gelernten

Handtuch der Liebe

Du brauchst:

- Papierhandtücher
- Buntstifte oder Filzstifte
- Stickers oder ähnliches Bastelmaterial

Sag den Kindern, dass sie ein Papierhandtuch mit nach Hause nehmen dürfen, das an das Handtuch erinnern soll, das Jesus verwendet hat, als Er den Jüngern die Füße abtrocknete. Sie können ihr „Handtuch der Liebe“ (nach Belieben) verzieren. Bitte die Kinder, an jemanden zu denken, dem sie ihr Handtuch in dieser Woche schenken können, und hilf ihnen, den Namen dieser Person darauf zu schreiben.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wem möchtest du dein „Handtuch der Liebe“ schenken? Warum hast du dir gerade diese Person ausgesucht? Was möchtest du dieser Person sagen, wenn du ihr das Handtuch gibst? Jesus zeigte, wie sehr Er seine Jünger liebte, indem Er ihre Füße wusch. Er erinnerte sie und uns, dass wir auch so wie Er selbstlos und liebevoll sein sollen. Weil Er so gehandelt hat, sollten wir es auch tun.

Wie kannst du in dieser Woche wie Jesus freundlich und liebevoll sein? Wie kannst du Jesus dafür loben, dass Er dir seine Liebe gezeigt hat? Sagen wir unseren Leitgedanken ein letztes Mal alle zusammen:

Wir loben Jesus dafür, dass Er uns seine Liebe gezeigt hat.

Abschluss

Bete darum, dass Jesus jedem Kind hilft, Ihm diese Woche zu dienen. Danke Ihm für all die Dinge, die Er für uns getan hat, als Er auf dieser Erde war.